



GDI-Bayern im Umfeld von INSPIRE

Robert Ludwig
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen



Thematische Gliederung

1. Anforderungen aus INSPIRE an Geodateninfrastrukturen
2. Basiskomponenten der GDI-BY zur Umsetzung von INSPIRE
3. Modellprojekte im Rahmen des eGovernments



1. Anforderungen aus INSPIRE an Geodateninfrastrukturen

INSPIRE Zielsetzung und Rahmen

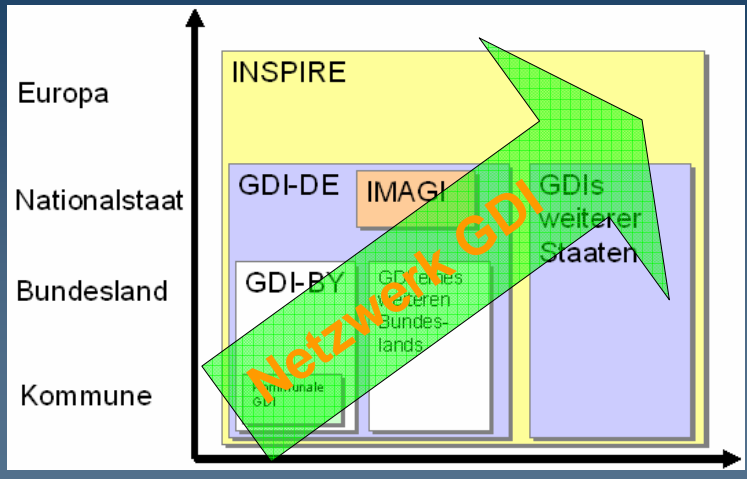


- Bereitstellung von **mehr und vor allem qualifizierten Geodaten** und Geodiensten
- Aufbau eines **Geo-Portals** durch die Kommission
- Nach dem **Subsidiaritätsprinzip** sind
 - nationale **Geodateninfrastrukturen aufzubauen**
 - und **grenzüberschreitend zu harmonisieren**
 - **Interoperabilität** zu ermöglichen
- Mehrwert für europäische Initiativen erwartet:
 - **GALILEO**, das europäische Satellitennavigationssystem
 - **GMES**, zur Globalen Umwelt- und Sicherheitsüberwachung





ebenenübergreifendes Zusammenwirken



**INSPIRE –
Umsetzung in D und in BY**



Begleitung der nationalen Umsetzung durch die INSPIRE-Taskforce, Experten

Eu

Initiieren von GDI-DE Modellprojekten

D

Mitwirkung in Leitprojekten der Geoinformationswirtschaft (GIW- Leitprojekte)

Umsetzung der eGovernment-Strategie vorrangiger Verwaltungsleistungen

By

- durch den Aufbau der **GDI-BY**
- Umsetzung von **GDI - Modellprojekten** im **eGovernment-Pakt** mit kommunalen Spitzenverbänden
- im **eGovernment-Dialog** mit der Wirtschaft

Einbindung kommunaler Geoinformationen

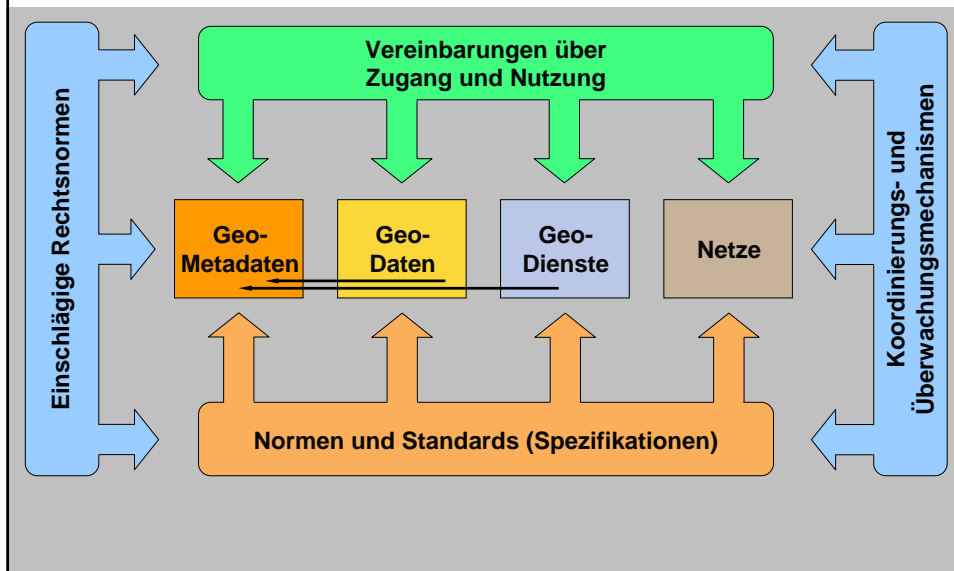
z.B. B-Pläne im Internet

Kommune



Grundlagen GDI

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen

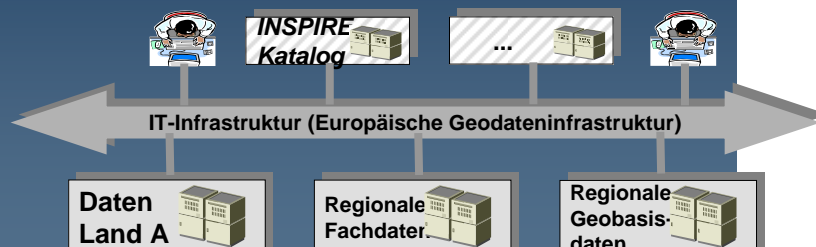


INSPIRE Zielsetzung und Rahmen

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



- Nach dem **Subsidiaritätsprinzip** sind
 - nationale **Geodateninfrastrukturen aufzubauen**
 - und **grenzüberschreitend zu harmonisieren**
 - **Interoperabilität zu ermöglichen**





2. Basiskomponenten der GDI-BY zur Umsetzung von INSPIRE



Grundsätze der GDI-BY

- Einhaltung der für INSPIRE formulierten Grundprinzipien
- Aufbau der GDI-BY als Teil der nationalen GDI-DE
- Berücksichtigung der IuK-Landesstrategie
- Aufbau der GDI-BY als integraler Bestandteil der eGovernment-Strategie der Staatsregierung
- Trennung von Datenproduktion und Datenvertrieb
- Erfahrungsorientierter Auf- und Ausbau der IuK anhand nutzbringender Pilotanwendungen
- Monitoring von Projekten

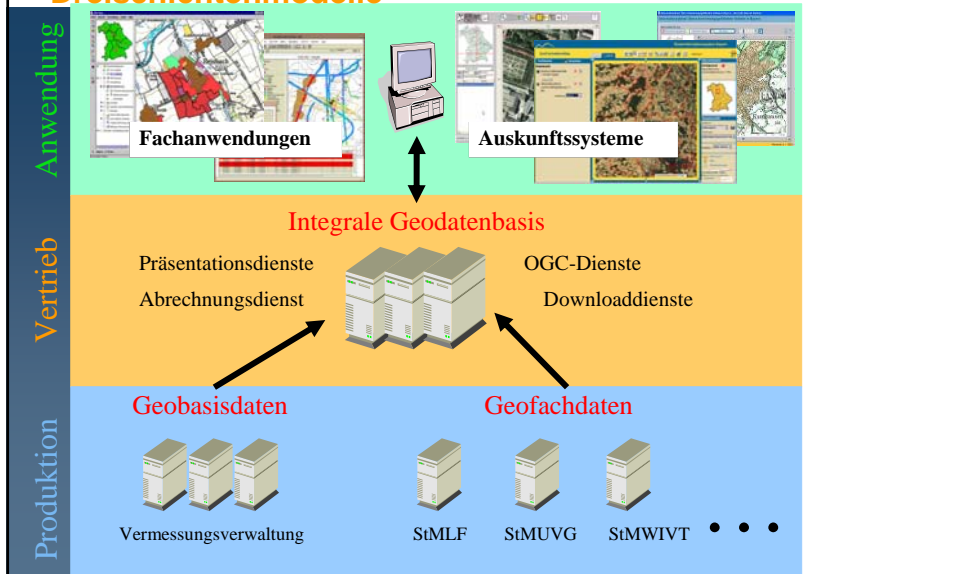


Geodateninfrastruktur in Bayern
Ein pragmatisches Konzept
Datum: 27.09.2006

Verantwortlich für Inhalt: Dr. Ingrid Isenhardt
Verantwortlich für Gestaltung: Dr. Ingrid Isenhardt
Dr. Ingrid Isenhardt
Dr. Ingrid Isenhardt

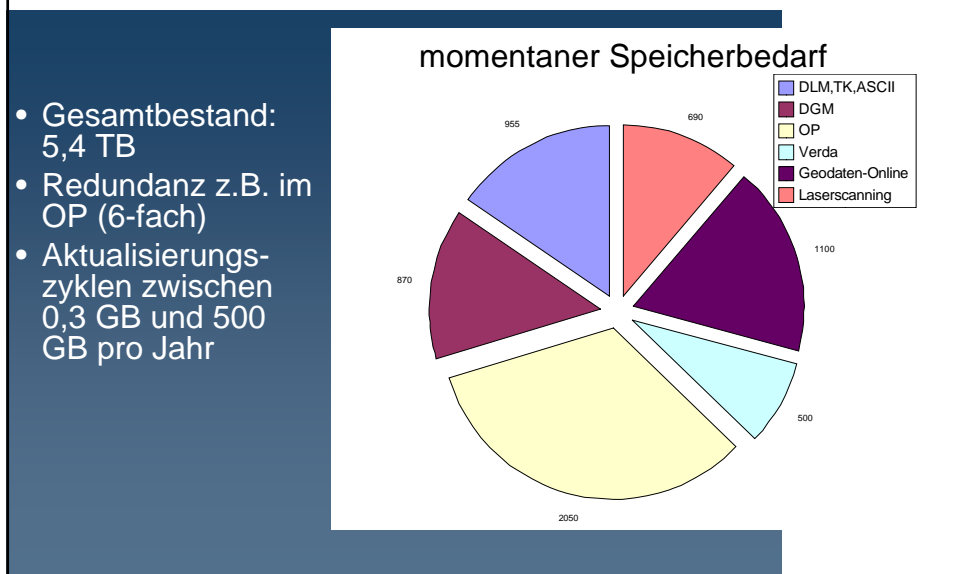
Basiskomponente IGDB: Dreischichtenmodelle

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



Speicherbedarf der IGDB

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



**Basiskomponenten
der GDI-BY zur
Umsetzung von INSPIRE**

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



Gutachten vom 20. April 2007

- Gutachter empfehlen die Einrichtung eines **GALILEO**-Leuchtturmprojektes
- **Wertschöpfungspotential** von 100 Milliarden Euro prognostiziert
- Deutschland hat in **GMES** eine führende Rolle übernommen
- Bayern hat die **Kompetenz** für den Aufbau satellitengestützter Beobachtkapazitäten
- Bayern soll bei der Einrichtung von GMES-Diensten eine **Vorreiterrolle** übernehmen

ZUKUNFT BAYERN 2020

Nachhaltige Politik für Kinder, Bildung und Arbeit

Megatrends und ihre bessere Nutzung durch
Wirtschaft und Wissenschaft

Gutachten der Expertenkommission „Zukunft Bayern 2020“



Umsetzung durch die BVV

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



- **Geodaten** werden ressortübergreifend in der IGDB bereitgestellt
- Kooperative **Förderanträge** wie EU-Life oder INTERREG helfen, Geodaten höchster Qualität zu erfassen
- Internationale **Standards** und **Gemeinschaftsinitiativen** bilden den Handlungsrahmen
- **Softwareentwicklung** erfolgt **prozessorientiert** in Eigenentwicklung auf Basis von **OSS**
- **Dienste** werden in serviceorientierten Architekturen (SOA) bereitgestellt
- Beteiligung in **Arbeitskreisen (GMES)**
- Beteiligung am Testbed **GATE**



3. Modellprojekte im Rahmen des eGovernments

GIW-Leitprojekt Rohstoffe



- **Ziel:** Einbindung staatlicher WMS-Dienste (Geobasisdaten und Fachdaten – z.B. Schutzgebiete, Geologische Karten) in ein Branchenportal
- **Projektleitung** durch den Bundesverband Baustoffe, Steine Erden (BBS)
- **Pilotregion** ist Baden-Württemberg
- **Beteiligte:**
 - Bayerische Industrieverband Steine und Erden e.V. (BIV)
 - Industrieverband Steine Erden (ISTE) Baden-Württemberg
 - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg
 - Bayer. Landesamt für Umwelt, Bayer. Vermessungsverw.

**Beispiel:
Abbauflächen für Rohstoffe**

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



**Nachmeldung von Vogelschutzgebiete -
hier: Regionalplanerisch gesicherte Gebiete**

**Beispiel:
Abbauflächen für Rohstoffe**

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



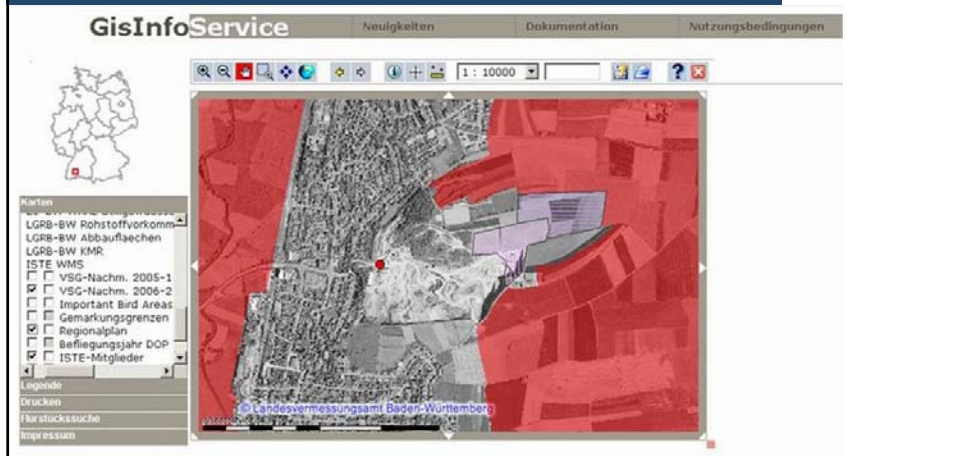
**Nachmeldung von Vogelschutzgebiete -
hier: Nachmeldeentwurf 2005**

Beispiel: Abbauflächen für Rohstoffe

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



Nachmeldung von Vogelschutzgebiete -
hier: Nachmeldeentwurf 2006 - Korrektur



Vergabe von eGovernment-Mittel (IZB)

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



Kriterien für die Projektauswahl

- **Grundlegende Infrastrukturen für eGovernment** schaffen,
- **Richtungsweisender Charakter**, die die eGovernment-Initiative weiter voran bringen
- **Ressortübergreifende** Bedeutung
- Schwerpunkt auf **Effizienzsteigerung**
- Ebenenübergreifende Bedeutung, die als **Beitrag zum eGovernment-Pakt** besonders **Kommunen und Landkreise unterstützen**



Verzahnung der IZB- und der GDI-DE Projekte

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



IZB-Projekte (Bayern)

- Mehrfachantrag online
- Flurstücksscharfe Visualisierung von Schutzgebieten
- Bereitstellung der Bauleitpläne im Internet
- Flächendeckende Bereitstellung der Bodenrichtwerte im Internet
- Digitale Erfassung Denkmäler
- Bodeninformationssystem Bayern

GDI-DE Modellprojekt

- **Schutzgebiete**
- **XPlanung**
- **VBORIS**



XPlanung GDI-DE Modellprojekt

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



Ziele von XPlanung:

- Schaffung eines übergreifenden technischen Standards zum digitalen Austausch von B-Plänen
- IT-gestützte Umsetzung bestehender Inhalte des BauGB, BauNVO und der PlanzV
- Einführung ohne Gesetzesänderungen
- Browsergestützte Visualisierung eines Objektmodells gemäß „XPlanGML“ als WMS Service
- Verlustfreien Datenaustausch im Format „XPlanGML“

XPlanung



Projektpartner:

- Metropolregion Hamburg
- Berlin
- Land Brandenburg
- **Regensburg**
- **Kreis Schweinfurt**
- Stadt Dortmund
- Kreis Chemnitzer Land
- Gemeinde Größpönsa (Sachsen)

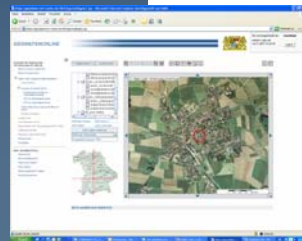
Bauleitplanung
Umsetzung im IZB-Projekt

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



- Einstellung rechtskräftiger Bauleitpläne in das Internet als PDF-Datei
- Erfassung parzellenscharfer Polygone der Geltungsbereiche (mittels kostenlosem BayernViewer)
- Einbeziehung von Daten aus dem ROK
- Beachtung des deutschlandweit standardisierten Vorhabens "XPlanung"

Datenhaltung: zentral oder dezentral
Zielgruppe: Wirtschaft, öffentliche Stellen



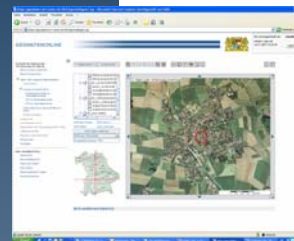
23

Bodenrichtwerte
Umsetzung im IZB-Projekt

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



- Seit 2004 sind die Bodenrichtwerte ein Vorhaben von **Deutschland-Online**
- Prinzip der **Freiwilligkeit**
- Bayernweit einheitliche Präsentation der Bodenrichtwerte **über ein Portal**
- Verwendung des **bundesweiten Standards VBORIS** der AdV
- Georeferenzierung von punkt- und flächenhaften Bodenrichtwerten
- Dezentrale Pflege der Bodenrichtwerte und Führung der Preislisten
- Unterstützung durch die Vermessungsämter
- Nutzen für Private, Banken- u. Immobilienmarkt
- Zukünftig: Einbindung eines ePayment





Weitere Aktivitäten

- Entwicklung *BayernViewer-Wirtschaft*
- Abstimmung eines Deutschland Online *Gazetteer-Profiles* Hauskoordinaten für kaskadierende Zugriffe
- *Lizenzmodelle* für die länderübergreifende Abgabe von Hauskoordinaten per WFS/G sind in der Abstimmung
- *Mustervereinbarungen* über die Nutzung von Geoinformationen und Geodiensten werden erarbeitet
- Adressdaten finden Eingang in den *ZENSUS* (Volkzählung) und in Einwohnermeldedaten



Schluss

- *Bayern arbeitet auf vielen Ebenen* mit Akteuren aus der Verwaltung und der Wirtschaft im Konsens mit den kommunalen Spitzenverbänden zusammen
- Finanzielle Mittel werden bereitgestellt (HTO- und IZB-Mittel) zur *projektbezogenen Umsetzung*
- *Geokomponente* zu eGovernment optimiert und beschleunigt Verwaltungsverfahren
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erhalten mit der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie *verlässliche Rahmen* im eGovernment
- Zugriffe auf Geodaten schaffen Synergien für die Wirtschaft *auf Augenhöhe* mit der Verwaltung
- Basiskomponenten sichern Standardisierung
- *Die Geodateninfrastruktur ist der Schlüssel zu Innovationen im Schulterschluss von Öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft*



Bayerische Vermessungsverwaltung

www.geodaten.bayern.de

- Topographische Karte 1 : 50 000 (TK50)
- Übersichtskarte 1 : 500 000 (UK500)
- Digitales Orthophoto (DOP) mit 2m Bodenauflösung
- Topographische Karte 1 : 25 000 (TK25)
- Digitales Orthophoto (DOP) mit 40 cm Bodenauflösung
- Digitale Flurkarte (DFK)
- Digitale Ortskarte (DOK)
- Adress-Dienst (Gazetteer-Service)

Umweltverwaltung Bayern: Geologie

www.lfu.bayern.de

- Geologische Karte von Bayern
- Geologische Karte 1: 100 000 (Planungsregion Ingolstadt)
- Hydrogeologische Karte 1: 100 000 (Planungsregion Ingolstadt)
- Rohstoffgeologische Karte 1: 100 000 (Planungsregion Ingolstadt)
- Bodenkundliche Karte von Bayern 1: 200 000
- Geologische Karte 1: 25 000 (Bayern)
- Geofunktionskarte Planungsregion Ingolstadt

Umweltverwaltung Bayern: Schutzgebiete

www.stmugv.bayern.de

- Naturschutzgebiet
- Flora-Fauna-Habitat - Gebiet
- Vogelschutzgebiet
- Nationalpark
- Biosphärenreservat
- Naturpark
- Landschaftsschutzgebiet

Nutzungsbedingungen für die **kostenfreien** GeoWebDienste der GDI Bayern
Geodaten aus den kostenfreien GeoWebDiensten der GDI-BY dürfen für private Zwecke (z.B. Speichern oder Ausdrucken) unentgeltlich genutzt werden. Die vollständigen Bedingungen entnehmen Sie bitte der Internetseite <http://www.geodaten.bayern.de/ogc/Nutzungsbedingungen.htm>.

